Die Viehzählung am 1. Dezember 1904.

Durch den Bundesratsbeschluß vom 22. v. M. ist die sechste allgemeine Viehzählung im Deutschen Reiche auf den 1. Dezember d. J. festgesetzt worden.

Die jetzige Erhebung ist wiederum eine zweifache. Sie besteht vor allem aus einer Viehzählung mittleren Umfanges, die sich auf Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, sowie Ziegen nebst den wichtigsten Unterabteilungen der beiden ersteren Viehgattungen und der Schweine erstreckt. Für sie ist die Vorderseite der Zählkarte bestimmt, deren Rückseite einer Aufnahme derjenigen Schlachtungen eingeräumt ist, bei denen kein Tierarzt oder Fleischbeschauer eine Schlachtvieh- und Fleischschau vorgenommen hat. Es sind das in der Regel die sogenannten Hausschlachtungen, welche nach dem Fleischbeschaugesetze vom 3. Juni 1900 von der Untersuchung befreit sind. Bei der bevorstehenden Viehzählung handelt es sich einzig und allein um die Feststellung der während der letzten zwölf Monate vor der Zählung vom 1. Dezember 1903 bis zum 30. November 1904 auf den einzelnen Gehöften geschlachteten Tiere, deren Fleisch ausschließlich im eigenen Haushalte des Besitzers Verwendung findet. Dagegen bleibt alles übrige geschlachtete Vieh, welches den gesetzlichen Vorschriften, Polizei-Verordnungen oder örtlichen Gemeindebeschlüssen gemäß vor und nach der Schlachtung der amtlichen Untersuchung unterliegt, außer Betracht. In den Städten mit Schlachthauszwang, d. h. wo sämtliches Vieh im öffentlichen Schlachthause geschlachtet und untersucht werden muß, bleibt daher die Rückseite der Zählkarte unausgefüllt. Es ist nun von nicht zu unterschätzender Bedeutung, daß bei der gegenwärtig zum ersten Male erfolgenden Ermittlung der Schlachtungen ohne Vornahme einer Schlachtvieh- und Fleischschau weder Auslassungen noch Doppelzählungen vorkommen.

Im übrigen ist bei der bevorstehenden Erhebung noch sorgfältig darauf zu achten, daß, abweichend von dem Verfahren bei den Volkszählungen, die Viehzählung nicht nach Haushaltungen, sondern nach Gehöften ausgeführt werden soll. Das als Zähleinheit geltende Gehöft kann auch nur aus einem Hause bestehen. Jedes Vorwerk und jedes außerhalb eines Gutshofes bezw. der Vorwerke gelegene (Knechts- oder Tagelöhnerhaus) u. dergl. ist als ein besonderes Gehöft zu betrachten.

Wie bei früheren, wird auch bei der in wenigen Tagen bevorstehenden Viehzählung eine rege Beteiligung der Bevölkerung am Zählgeschäfte erwartet. Vor allem ist Selbstzählung, nämlich die eigene Ausfüllung der Zählkarten durch die Hausbesitzer, Eigentümer, Pächter und Verwalter, wünschenswert. Das Gelingen der Zählung hängt indes nicht weniger davon ab, daß sich überall eine recht große Zahl freiwilliger Zähler meldet. Endlich ist zu bemerken, daß die in den Zählkarten enthaltenen Einträge zu keinerlei Steuerzwecken benutzt werden dürfen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 29. November

Aufgeboten: Lokomotivhilfsheizer Otto Schemmel u. Marie Großmann (Leipzig u. Leipzigstr. 9). Schneider Richard Eschke u. Gertrud Göße (Bernburgerstr. 16 u. Gr. Brunnenstr. 29).

Geboren: Feldwebel im Füs.-Regt. Nr. 36 Max Aßmuttat S. Arno (Dessauerstr. 70). Bauarbeiter Robert Biewald S. Rudolf (Friedrichstr. 19). Former Otto Vetter T., Helene (Schleifweg 9). Abbruchunternehmer Otto Richter T., Elsa (Triftstr. 7).

Gestorben: Droschkenkutscher Karl Theiß, 42 J. (Thüringerstraße 26).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 29. Nov.

Aufgeboten: Maurer Karl Müller u. Minna Baasch (Hirtenstraße 10 u. 9). Gelbgießer Otto Winter u. Lina Schotte (Canstein Str. 6 u. Wolfstr. 21). Techniker Karl Rößler u. Elisbeth Metzner (Saalberg 12 u. Thomasiusstr. 10/11). Schmied Karl Samietz u. Hedwig Heinke (Maschinenstr. 3 u. Alter Markt 2). Schlosser Edmund Richter u. Emma Tesch (Magdeburg-Buckau u. Königstr. 29).

Geboren: Kaufmann Otto Kienberg S., Werner (Thüringerstraße 26). Brauer Johann Weißmann T., Gertrud (Zwingerstraße 7). Handarbeiter Otto Schmidt S., Franz (Unterplan 5). Bäcker u. Konditor Herm. Kern S., Fritz (Maschinenstr. 7).

Gestorben: Maurer August Engelhardt, 37 J. (Krankenhaus Bergmannstrost). Arbeiters Friedrich Just Ehefrau Wilhelmine geb. Weise, 68 J. (Mittelwache 12). Technikers Erich Sommer S. Rudolf, 1 J. (Klinik). Maurer Albert Weiley gen. Altenburg, 44 J. (Kl. Sandberg 18). Kaufmann Gustav Moritz, 66 J. (Martinsberg 15). Landwirt Eduard Groschopp, 53 J. (Klinik). Zuckerfabrikarbeiters Gottfried Kolepki S. Paul, 1 Woche (Graseweg 11). Witwe Elisabeth Olfenius geb. Wittlich, 67 J. (Prinzenstr. 24). Steinhauer Wilhelm Beins, 49 J. (Ludwigstr. 20).

Auswärtige Aufgebote.

Buchhalter Walter Heidler und Elsbeth Schwarzkopf (Thale a. H. und Dessau). Gelbgießer Hermann Donath und Berta Meckwitz (Halle und Lettin).

Kirchliche Anzeigen.

St. Ulrich: Freitag, 2. Dez., vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte u. Abendmahlsfeier, Diak. Heinicke.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Posadowskys Heimkehr.

Wien, 30. Nov. In Wiener maßgebenden Kreisen erklärt man, daß weitere Verhandlungen auf diplomatischem Wege gepflogen werden. Man glaubt nämlich hier nicht, daß bei den engen politischen Beziehungen beider Reiche ein endgültiger Abbruch der Vertragsverhandlungen erfolgen werde. Man bestreitet nicht mehr, daß bei dem kritischen Stande der Sache Kaiser Franz Josef sich in seinem Handschreiben direkt an Kaiser Wilhelm wendete, dessen Antwort wohl wie selbstverständlich sehr entgegenkommend war, jedoch die Unmöglichkeit konstatieren mußte, im jetzigen Stadium angesichts der Beschlüsse des Deutschen Reichstages irgendwelche Verfügung zu treffen.

Die italienische Thronrede.

Rom, 30. Nov. Die Thronrede, mit der der König das Parlament heute eröffnet hat, begrüßt zunächst die unter der Regierung des Königs Viktor Emanuel erfolgte Geburt des Thronerben und fährt dann fort: Als ich zum ersten Mal das Wort an das Parlament richtete, habe ich meinem festen Vertrauen in die Freiheit Ausdruck gegeben. Die Erfahrungen dieser Jahre haben mich in diesem Vertrauen bekräftigt und mich überzeugt, daß man nur durch die Freiheit die schweren Aufgaben lösen kann. Meine Regierung wird daher in der Politik die weitgehendste Freiheit in den starken gesicherten Grenzen der bestehenden Gesetze fortlegen.

Schwindsucht in der französischen Armee.

Paris, 30. Nov. Der Kriegsminister forderte die Korpskommandeure in einem Rundschreiben auf, alle Soldaten, die nicht die nötige Widerstandsfähigkeit besitzen, insbesondere diejenigen, die von der Schwindsucht bedroht erscheinen, nach genauer ärztlicher Untersuchung eventuell heimzuschicken. Man schätzt die zur Entlassung Kommenden auf 7000 Mann.

Deutschland und die Vereinigten Staaten.

St. Louis, 30. Nov. Auf eine Mitteilung des Ausstellungs-Präsidenten an den deutschen Kaiser, daß Präsident Roosevelt die deutsche Abteilung besichtigt habe, dankte der Kaiser in einem Telegramm und sprach die Ueberzeugung aus, daß der Besuch des Präsidenten ein wertvolles Erinnerungszeichen für die gute Freundschaft zwischen den beiden Völkern sein werde.

An Bord „Kaiser Wilhelms II".

New York, 30. Nov. Während der Dampfer „Kaiser Wilhelm II." in der Quarantänestation lag, drehte ein Passagier unbedachterweise an einem Hebel. Ein Stahlblock stürzte herab, erschlug einen Russen und verletzte drei andere Personen.

Chile hat keine Kriegsschiffe verkauft.

San Jago, 30. Nov. Der chilenische Kriegsminister erklärte, es sei kein chilenisches Kriegsschiff verkauft worden. Die Regierung werde eine Offerte nur bei genügender Sicherheit für die Neutralität des Käufers annehmen.

Der Krieg in Ostasien.

Neue Kämpfe vor Port Arthur.

London, 30. Nov. Aus Tschifu wird gemeldet: Vom 24. bis 27. November wurde bei Port Arthur heftig gekämpft. Am 24. Nov. wurden fünf Angriffe der Japaner abgeschlagen. Dann trieben die Japaner die Russen aus den Schanzen und zerstörten diese. Ein nächtlicher Ausfall der Russen wurde zurückgeworfen.

London, 30. Nov. „Daily Telegr." meldet aus Tschifu: Die Japaner sollen in den Stürmen um die Zugänge des Kikwanshan-Forts innerhalb einer Stunde 4000 Tote gehabt haben. Es wird gegenwärtig mit großen Verlusten gekämpft. Die Japaner bestehen aber darauf, die Festung müsse innerhalb 20 Tagen fallen.

Telegraphische Verbindung mit Port Arthur.

Shanghai, 30. Nov. Die drahtlose Telegraphie zwischen dem russischen Konsulat in Tschifu und der Garnison von Port Arthur ist wieder hergestellt.

Eine geheimnisvolle Fahrt.

Tokio, 30. Nov. Das Kaiserliche japanische Hauptquartier veröffentlicht folgende zusammenfassende Mitteilung über die letzten Vorgänge in der Mandschurei: Am Abend des 27. November unternahm der Feind eine schwache Beschießung von Santaokuntsu, und von 6½ Uhr an versuchte der Feind einen Nachtangriff, welcher um 8½ Uhr zurückgeschlagen wurde. Während dieses Angriffs beschossen die bei Weichialoutsu stehenden feindlichen Mörser Santaokuntsu und Kanchiawotsu und die Umgebung dieser Plätze; doch wurde kein Schaden angerichtet. Vom Sonnenuntergang am 27. November an beschossen die feindlichen Mörser und Feldgeschütze, die westlich von der Bahnlinie aufgestellt waren, unaufhörlich die Umgebung von Kuchiatsu; gleichzeitig besetzte die feindliche Infanterie ein Dorf im Nordwesten von Nonkauntsu und feuerte in der Richtung auf das nördlich von Kuchiatsu gelegene Dorf Siaochiutsu; das Feuer hörte um 8½ Uhr abends nach und nach auf. Am gleichen Abend um 10½ Uhr eröffnete die feindliche Infanterie, die westlich der Eisenbahn am rechten Ufer des Schaho stand, ein unregelmäßiges Feuer, das um 11½ Uhr nachließ. Es haben mehrere Scharmützel zwischen Patrouillen stattgefunden. Sonst ist die Lage unverändert.

Swinemünde, 30. November. In der vergangenen Nacht erkrankten drei Fischer durch Kentern des Bootes, der vierte konnte sich retten.

Bremen, 30. Nov. Die Rettungsstation Friedrichskoog telegraphiert: Am 29. d. M. wurden von dem auf Buhland gestrandeten schwedischen Dampfer „Clark" 8 Personen gerettet.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 29. Nov. abends +1,70. 30. Nov. morgens +1,66.

Für Frauen im Berufsleben ist Hausens Kasseler Hafer-Kakao das bewährteste Mittel, um der Blutarmut, Bleichsucht oder schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kaffee und Tee sind fast wertlose Getränke, während Hausens Kasseler Hafer-Kakao noch nach Stunden im Magen anhält und kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. Nur echt in blauen Kartons a 1 Mk., niemals lose.

Rauhe Hände werden zart und weich nur durch Gebrauch des an Feinheit unerreichten, nicht fettenden, in Tuben a 50 ₰ erhältl. Myrrholinglycerin.

Adolf Sternfeld, Wäschefabrik

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 21.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

Streng reell.

Weihnachts-Ausverkauf.

Aeusserst niedrige Preise bei besten Qualitäten.

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem Villen-Baustellen, Friedenstr. und Advokatenweg, zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 43 bei Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.

Ludwig Wuchererstr. 45 herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern mit Zub. sofort oder später.

Lebensstellung. Bei einer großen Vers.-Gesellschaft (Feuer, Leben, Unfall, Haftpflicht) findet ein gewandter

Oberinspektor am 1. Januar 05 Anstellung mit festem Gehalt und Anspruch auf Pension. Nichtfachleute werden gründlich ausgebildet. Reflektanten wollen ausführl. Gesuch mit Gehaltsanspr. unter U. L. 7129 an Rudolf Mosse, Halle, einreichen.

5000 Mk. Einkommen. Berliner Firma beabsichtigt in hiesig. Stadt Zweigbureau zu eröffnen und wünscht mit Herren, die sich gesunde Existenz schaffen wollen, oder Firmen, die sich noch einer Sache widmen können, in Verbindung zu treten. Nachweis einiger Mittel erforderlich. Gefl. Offerten sub B. D. 5769 beförd. Daube & Co., Berlin W. 3.

Weihnachtswunsch! J. Witwe, 22 J., kinderl., ohne jed. Anh., i. Bes. v. ü. 500 000 ℳ w. Heirat m. sol. Mann. Bzw. nicht erf. Eyrenh. Bew. u. „Veritas", Berlin N. 39, erb.

Feuerversicherung. Redegewandte Herren mit guten Beziehungen als Platzinspektoren gegen Gehalt und Provision gesucht. Offerten sub M. 1360 an die Exp.

Gesellschaft sucht mit außerordentlich tüchtigem Dekorationsmaler zwecks rentablen Unternehmens am Platze in Verbindung zu treten. Offerbeten unter M. m. 997 an die Expedition d. Zeitung.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Getreide-Engros-Geschäft suche Ostern 1905 einen Lehrling mit guter Schulbildung. Mittelschüler bevorzugt. Hermann Büschel.

Heirat wünscht junge Witwe, 70 000 ℳ disp. Vermögen, mit soliedem Herrn, wenn auch ohne Verm., jedoch häusl. u. gut. Charakters. Off. u. „Eintracht", Berlin N. 4.

Dame in diskr. Verh. sind. in Privat freundl. Aufnahme und Pflege z. Entb. Köster, Leipzig-Pl., Erdmannstr. 9b, II.

Damen finden ruhig., diskr. Aufenthalt bei Frau Wünsel, Heb., Hannover, Gruppenstr. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041130055/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hallesche Aktienbierbrauerei. Am 20. Dezbr. findet in Halle eine Generalversammlung statt, in welcher u. a. über die Erhöhung des Grundkapitals um den Betrag von 250 000 M. durch Ausgabe von 250 auf den Inhaber lautenden Aktien von je 1000 Mark beschlossen werden soll.

Carl Kästner, Aktiengesellschaft in Leipzig. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden Geschäftsbericht und den Rechnungsabschluss für das Jahr 1903/04 und stimmte der Verteilung einer Dividende von 6 Proz. zu. Die Verwaltungsorgane der Gesellschaft haben, um für die Zukunft mit stabilen Verhältnissen rechnen zu können, den Ankauf des bisher von ihr nur mietweise benutzten Fabrikgrundstückes Berlinerstr. 62 für notwendig erachtet. Die Generalversammlung stimmte dem zu und genehmigte den Vorschlägen der Verwaltungsorgane entsprechend die Erhöhung des Aktienkapitals um 200,000 Mark auf 700,000 M. sowie in Verbindung damit die Ausgabe von 500,000 M. 4½ proz., hypothekarisch sichergestellter Obligationsanleihe. Der Geschäftsgang und die Aussichten wurden als günstig bezeichnet.

Die Generalversammlung der **Phönix Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb** genehmigte die Auszahlung von 8 Proz. per 1. Dezember. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wiedergewählt. Über das Resultat des ersten Quartals des neuen Geschäftjahres teilte die Verwaltung mit, es sei wegen der eingreifenden Neuerungen durch den Stahlverband schwer, etwas Bestimmtes zu sagen; auf grund der vom Verband mitgeteilten Verrechnungspreise sei ein gewisser Gewinn in Aussicht, über dessen Höhe aber noch nichts gesagt werden könne. Man habe indessen flotter arbeiten können und hoffe auf ein zufriedenstellendes Resultat. Der heutige Auftragsbestand von 165 000 t ist wesentlich höher als im Vorjahre. Generaldirektor Kamp erklärte noch, zur vollen Ausgestaltung des Werkes seien noch wesentliche Aufwendungen zu machen, er bleibe dabei, daß der Beitritt zum Stahlverband für Phönix ein Unglück sei.

Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft in Stolberg, Rhnl. Die Verwaltung glaubt, für 1904 nach reichlichen Abschreibungen 21 — 22 (18) Proz. Dividende vorschlagen und noch eine höhere Summe als im vorigen Jahre vortragen zu können.

Internationale Eisenverbände. Nach dem „Monit. des int. mat." hat am letzten Donnerstag in Lüttich eine Versammlung deutscher, französischer und belgischer Eisenindustrieller stattgefunden. Die definitiven Abmachungen über den internationalen Schienenverband sollen in den ersten Tagen der laufenden Woche in einer Versammlung der Interessenten in London festgesetzt werden. Man spricht auch von einem Abkommen mit den amerikanischen Werken. Danach soll angeblich zwischen den amerikanischen Stahltrust und dem deutschen Stahlverband eine Konvention geschlossen worden sein, wonach letzterer auf seine Absatzgebiete in Central- und Südamerika verzichtet und ersterer dagegen keine Offerten nach Deutschland macht, es verlautet ferner, daß zwischen beiden Vereinigungen Preisfestsetzungen für konkurrierende Produkte stattfinden sollen. Das internationale Trägersyndikat ist am 24. November in Kraft getreten. Als provisorische Preisbasis sind 4 Lstrl. 5 sh f. o. b. festgesetzt worden.

Rumänische Finanzen. Die Staatseinnahmen für den Monat Oktober belaufen sich auf 20 378 059 Lei (i. V. 21 894 584 Lei). Die Gesamteinnahmen vom 1. April bis 31. Oktober 1904 betragen 135 350 332 Lei (i. V. 142 691 526 Lei), was zu Ungunsten des laufenden Finanzjahres eine Differenz von 7 341 194 Lei ergibt. Gegenüber dem Voranschlage beträgt aber die Mindereinnahme der ersten 7 Monate des laufenden Finanzjahres nur 1 702 208 Lei. — In den verschiedenen Ressorts sind bereits größtenteils die Budgetvoranschläge für das nächste Jahr 1905 bis 1906 fertiggestellt, und wurden hierbei, wie in den vorangegangenen Jahren, alle durchführbaren Ersparnisse berücksichtig. Kürzlich aufgetauchte Gerüchte über ein bevorstehendes Anlehen für Neuanschaffungen der Militärverwaltung sind vollkommen unbegründet. Sämtliche Bedürfnisse aller Zweige der Staatsverwaltung werden ausschliesslich aus den gewöhnlichen Einnahmen gedeckt, und ausserordentliche Anschaffungen sollen nur aus den erzielten Überschüssen erfolgen.

Dividenden. F. Küpperbusch & Söhne Akt.-Ges. mindestens eine der vorjährigen gleichkommende Dividende (11 Prozent). — Gebrüder Krüger & Co. Aktiengesellschaft ein dem vorjährigen gleichkommendes Erträgnis (8 Prozent). — Bei der Stettiner Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft dürfte das Resultat des laufenden Jahres gegen dasjenige des Vorjahres (6 %) nicht zurückstehen. — Schlesische Aktiengesellschaft für Portland-Zement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln 9½–10 Proz. (7½ Proz.). — Die Verwaltung der Neuen Photographischen Gesellschaft hofft, eine etwas höhere Dividende als im Vorjahre (10 Proz.) zu verteilen. — Die Verwaltung der Spinnerei-Aktien-Gesellschaft vormals Joh. Friedr. Klauser teilt mit, daß der Geschäftsgang bis jetzt zufriedenstellend war (im Vorjahre 0). — Ludwig Wessel Akt.-Gesellschaft für Porzellan und Steingutfabrikation 7 Proz. wie im Vorjahre. — Der Geschäftsgang der Aktien-Ges. für Strumpfwarenfabrikation vorm. Max Segall war im laufenden Jahre bisher ein zufriedenstellender und über Versand hofft deshalb, mit mindestens dem gleichen, voraussichtlich aber mit einem gegen das Vorjahr (4½ Proz.) gesteigerten Erträgnis rechnen zu können.

Dividendenschätzungen. Des Rheinisch-Nassauischen Bergwerks- und Hütten-Vereins für das Geschäftsjahr 1904 eine Dividende von 21 — 22 Proz. — Niederrheinische Akt.-Ges. für Lederfabrikation in Wiekrath, hofft die Dividende des Vorjahres (10 Proz.) auch in diesem Jahre zu erreichen. — Westdeutsche Jute-Spinnerei und Weberei ca. 4 Proz. (i. V. 2 Proz.) — Ludwig Wessel Akt.-Ges. für Porzellan- und Steingutfabrikation in Poppelsdorf ein ähnliches Erträgnis wie i. Vorj. — Die Dividende der Anglo Continentalen Guano Gesellschaft dürfte, wie die „Voss. Ztg." meldet, mindestens 7 Proz. betragen. Die Beschäftigung dieser Gesellschaft soll nach einer bei einem ersten Berliner Bankinstitut vorliegenden Mitteilung sehr günstig sein. — Die Dividende der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken wird auf mindestens 15 Proz. (i. V. 12 Proz.) taxiert.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröff. Term.	Anm. Frist	L.Gl. Vers.	Prüf. Term.
Bielefelder Hauswirtschaft. Maschinenfabr. Herm. Blödhorn	Schildesche	Bielefeld	22.11.	28.12.	22.12.	9. 1.
Goldarbeiter Paul Rosowsky	Breslau	Breslau	22.11.	10. 1.	17.12.	25. 1.
Handelsfrau Am. Hanstein, i. Fa. Alb. Hanstein, Luxuswaren	Dresden	Dresden	22.11	15.12.	27.12.	27.12.
D. Wehrhahn sen.	Hess.-Oldendorf	Hess.-Oldendorf	23.11.	13.12.	17.12.	23.12.
Gerbereibesitzer Joh. Thiebaut	Vorbrack	Schirmeck	21.11.	12.12.	20.12.	4. 1.
Kfm. Armand Müller. Rich. Kutschbach, Rest.	Thorn	Thorn	22.11.	30.12.	13.12.	10. 1.
	Gera	Gera	21.11.	2. 1.	8.12.	16. 1.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

* Königsberg, 29. Nov. Weizen unverändert, 156—168, russ. 126—137. — Roggen unverändert, loco 1000 kg Zollgewicht 132,00. russ. — —. Gerste unverändert, inländ., große —. Hafer unverändert, ruhig, loco per 1000 kg Zollgewicht 123—126, fein 127—130.

Danzig, 29. Nov. Weizen loco unverändert, Umsatz — To., inländ. hochb. und weiß 170–171, inländ. hellb. 168—169, Transit hochb. und weiß 135, hellb. 133, Termin zu freiem Verkehr per Dez. —, Transit per Dez. —, Regulierungspreis zu freiem Verkehr —. Roggen unverändert, inländ. 130—131, russ. u. poln. —, zum Transit —, Termin per Aug. —, Regulierungspreis zum freien Verkehr —. Gerste, große (660—700 g) 145—153, kleine (625—660 g) 130. Hafer, inländ. 134.

Petersburg, 29. Nov. Weizen per Mai — Roggen per Mai —. Hafer 6,60—6,90.

Kartoffelmehl und Stärke.

* Berlin, 29. Nov. Kartoffelstärke 28,25—28,50. Kartoffelmehl 28,25—28,50. Feuchte Stärke 15,80 M.

Wolle. Baumwolle.

Manchester, 29. Nov. 12r Water Taylor —, 20r Water Leigh 8, 30r Water courante Qualität 8⅜, 30r Water bessere Qualität 9¼, 32r Mook courante Qualität 9, 40r Mule Mayall 9⅝, 40r Medio Wilkinson 10. 32r Warpcops Lees 8¾, 36r Warpcops Rowland 9½. 36r Warpcops Wellington 9⅝, 40r Double Weston 10⅜, 60r Double cour. Qualität 13⅜, 32r 116 yards 6×16 grey printers aus 32r/46r 221. Tendenz: Stetig.

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 29. Novbr. (Bericht von Cölle & Gliemann.) Die Stimmung im Futtermittelmarkte ist nach wie vor eine sehr feste und bleibt sowohl für prompte, als auch für spätere Lieferung eine gute Frage bestehen, während das Angebot von den inländischen Fabriken wie auch von den auswärtigen Märkten ein beschränktes ist. Die letztwöchigen Preise haben sich daher voll behauptet und zum Teil sogar kleine Erhöhungen erfahren.

Stroh. Heu etc.

Halle, 30. Nov. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,00 (2,25). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,70, Weizenstroh 1,80, zu Streuzwecken 1,75 (2,00). Breitdrusch 2,00. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 4,50 (5,00), fremde Sorten, holländische oder bayrische 4,00—4,25 (4,50). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 4,50 (5,00), fremde Sorten, holländ. u. französ. 4—4,25 (4,50). Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,20, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,70. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,20, im einzelnen vom Lager hier 2,70.

Metalle.

New York, 29. Nov. Zinn 29,62—30,25, Kupfer 14,87—15,12 Doll.

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 29. Nov.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	6675	6725	Hohenfels	11,200	11,400
Beienrode	7900	—	Hohenzollern	7400	7450
Benthe Aktien	—	465	Johannashall	—	—
Bernhardshall	—	—	Justus I.	7750	7800
Burbach	9050	9100	Kaiserode	7750	7800
Carlsfund	7800	7850	Neustaßfurt	—	16,350
Desdemona	—	—	Ronnenberg (Akt.)	128 %	130 ½
Deutschland	675	700	Salzdetfurt Kaliw. A.	247 %	251 %
Friedrichshall	157 ½	160 %	Salzgitter (Vorz.-A.)	—	98 %
Glückauf-Sondersh.	14,650	—	Schwarzburger Sal.	—	1000
Hansa	1200	1250	Siegfried I.	1700	1750
Hedwigsburg	10,900	—	Wilhelmshall	12,250	12,400
Heldburg	54½%	55½%	Wintershall	8950	9050
Hercynia	22,900	23,200			

Beienrode höher.

Düngemittel.

Staßfurt-Leopoldshall, 29. Nov. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft). Infolge des in einigen Gegenden Deutschlands eingetretenen Frostwetters in Verbindung mit Schneefall, lassen die Abnahmen jetzt bereits mehr und mehr nach und dürfte eine nochmalige Belebung des Geschäfts für das laufende Jahr nicht mehr zu erwarten sein.

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,88 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,30 mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließlich Sack 0,40 M. höh. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Für Lieferungen nach Stationen mit über 400 km Entfernung ab Staßfurt tritt Preisermäßigung ein. Bei Abladung ab frachtlich günstiger als Staßfurt gelegenen Werken wird der halbe Frachtvorsprung gegen Staßfurt berechnet. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Kursnotierungen

vom 30. November.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 3⅝.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,95bz
do.	do.	2 M.	168,10G
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,80G
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,95G
London	1 L. St.	8 T.	20,365bz
do.	do.	3 M.	20,22bzG
New-York	1 Doll.	vista	4,1825bzB
Paris	100 Fr.	8 T.	80,95G
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,85B
Wien	100 Kr.	8 T.	85,00bz

Banknoten.

Engl. Banknoten	p. 1 L.St.		20,38bz
Französ.	„	p. 100 Fr.	80,95bz
Holländ.	„	p. 100 fl.	69,00bz
Italien.	„	p. 100 Lire	81,10bz
Oesterr.	„	p. 100 Kr.	85,05B
Russische	„	p. 100 R.	216,10bz
Schweiz.	„	p. 100 Fr.	80,85bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Dt. Reichsanl., conv.		3½	101,40bz
do.	do.	3½	101,40G
do.	do.	3	89,90bz
do.	do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols, conv.		3½	101,30bzG
do.	do.	3½	101,40G
do.	do.	3	89,90G
do.	do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl.	1904	3½	— —
Bayer. Staats-Anl.		3½	100,00bzG
Hamb. Staatsrente		3½	101,00bz
Sächs.	do.	3	88,40bz
Rhein. Prov. X, XII-XVII, XXIV-XXVII		3½	99,25bzG
Berl. Stadt-Anl. 82/98		3½	100,00bzG
Erfurt. do. 93.	I II	4	— —
do. do. 93.	III	3½	— —
Halle St.-Anl.	00 I. II, unconv. 1906/07	4	103,60G
do. do.	1886. 92	3½	99,50G
Magd. do.	91 unev. 10	4	103,10B
do. do.	1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,50G
Mersеb. do.	01 uncv. 16	4	103,25G
Münch. do.	1903. 1904	3½	98,90G
Naumb. do.	97 u. cv. 00	3½	96,75G
Kur-u. Neum. Com.-O.		3½	99,30G
Landsch. Centr.-Pfdb.		4	— —
do.	do.	3½	99,60bzB
do.	do.	3	83,00bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.		3½	59,30G
do.	do.	3	87,60G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	94,00G
do. do. kleine	4½	94,00G
do. äuß. Anl. 1020	4½	92,90G
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	93,25bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	99,50bz
do. do. kleine	5	99,40bz
do. Anl. v. 98, große	4½	91,00bzG
do. do. kleine	4½	90,90bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,3	37,25bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	48,30bzG
Ital. Anl., neue stfr.	4	104,40G
Mexik. äuß. Anl. große	5	101,90bzB
do. do. 100 L.	5	102,40bz
Oesterr. Goldrente	4	101,80G
do. Kronenrente	4	100,50bz
Rumän. St.-Anl. v. 03	5	99,90bzG
do. amrt. Rente v. 98	4	87,30bzG
Russ. Gold-Anl. v. 94	3½	83,10bz
do. Staatsanl. v. 1902, unev. b. 1915	4	91,60bzB
Serb. amort. Rente	4	78,90G
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	90,25bzG
do. do. kleine	4	91,50G
Türk. Administr.-Anl	4	87,60bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	85,80bzG
Türkenlose m. p. Stck. frco		129,90bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	99,80bzG
do. do. 50er	4	100,40B
do. do. 100er	4	98,80bz
do. Kronen-Rente	4	98,20bz
Mosk. St.-Anl. XXX-XXXIII 1000-100 R.	4	90,00bzB
Wien. Invest.-A. v. 02	4	100,60G

Bank-Aktien.

Berliner Bank		4	86,30bzG
do. Handelsges.		8	164,90bz
do. Hyp.-Bank A.		0	108,00bzG
do. do.	B.	0	141,50bzG
Bresl. Disk.-Bank		5½	119,40bzG
Com.-u. Disk.-Bank		6	123,25bzG
Darmst. Bk., Markst.		6	144,10bz
Dessauer Landesbank		4½	108,25bzG
Deutsche Bank		11	235,20bz
Diskonto-Gesellsch.		8½	193,40bz
Dresdner Bank		7	157,25bzG
do. Bankverein		5	103,25bzB
Leipz. Kredit-Anstalt		8½	180,90bz
Mitteldtsch. Kredit-B.		5½	120,30bz
Nationalbk. f. Dtschl.		5	129,60bzG
Oester. Kredit-Anstalt		8¾	212,50bz
Reichsbank		6,18	155,90bz
Russ. B. f. ausw. Hand.		8	125,00bz
Sächsische Bank		6	134,50bz
Schaaffhaus. Bankv.		6	146,10bz
Wiener Bankverein		7	141,40bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.		5	— —
Halle-Hettstedt. Lit. A		3½	83,10G
Lübeck-Büchen		6½	130,50zB
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.		0	68,80bzG
„ Lok.- u. Strassenb.		7	154,50G
Elektr. Hochbahn		3½	122,50bzG
Gr. Berl. Strassenb.		8	192,00bzG
Hamburg. Strassenb.		8½	183,10bzG
Oest.-Franz. St.-Bahn		5½	140,00bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.		0	17,70bz
Baltimore-Ohio Sh.		4	97,10bz
Canada-Pac. Sh.		6	133,40bz
Luxemb. Pr. Henri		4	112,60G
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.		3½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.

Hamb.-Am.-Paketf.		6	126,75bz
Norddeutscher Lloyd		6	107,40bz
V. Elbe- u. Saale-Sch.		4	112,50bzB

Brauereien.

Böhmisch. Brauhaus		10	200,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.		10	147,00bz
Patzenhofer		15	247,00bzG
Schöneberg. Schl.-Br.		12	239,00bzG
Schultheiß-Brauerei		16	266,50bz
Herkules-Br. Kassel		10	179,00bzG
Klosterbr. Röderhof		10	162,60G
Leipzig. Bierbr.		Rieb. 10	218,50bz
Vereinsbr. Artern		6	— —
Kahla Porzellanfabr.		30	518,00bzG
Kaliwerk Ascherleb.		10	— —
Kirchner & Co.		7	163,00bz
Köln-Müs. Bergw. cv.		0	99,30bz
König Wilhelm conv.		12	288,00bzG
do. St.-Prior.		17	369,50G
Körbisdorf. Zuckerf.		8	126,50G
Kronprinz Metall.		20	389,75bz
Lahmeyer & Co.		2½	123,75bz
Laurahütte		11	— —
Leopoldgrube		7	113,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.		2	66,25bz
do. Prior.-Akt.		5	113,30G
Lübecker Masch.-Fb.		14	306,00G
Maschi.-F. Buckau		3	127,10bz
Mühlheim. Bergwerke		8	190,00bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.		10	156,90bz
Nordd. Wollkämmer.		10	161,10G
Oberschl. Eisenbhnb.		5	150,75bz
do. Eisenind. (Caro)		½	118,00bzG
do. Kokswerke		8	148,50bzG
Oranstein & Koppel		8	169,40bz
Phönix, Bergbau		8	— —
Posener Spritfabrik		16	289,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw.		18	320,50bzG
Rhein. Metallwaren		0	101,00bz
do. Vorz.-Akt.		0	119,75bz
Rhein. Stahlwerke		9	197,75bz
Riebeck Montanw.		12½	220,00bzB
Rombacher Hüttenw.		8	220,50bzG
Rositzer Braunkohl.		14	224,00bzG
do. Zuckerfabrik		8	150,75bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.		0	98,75bz
do. do. St.-Pr.		0	112,00bz
Sächs. Webst.-F. Sch.		12	223,75bz
Saline Salzungen		4	97,50bz
Sangerh. Maschinenf.		8	216,00bzB
Schalker Gruben		32½	560,50bz
Schles. Portl.-Cem.		½	196,75G
Schneider, Hugo		9½	163,00bzG
Schuckert Elektr.		0	124,00bzG
Siemens & Halske		7	169,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.		8	142,00G
Stettiner Chamotte, D.		18	339,75bzG
do. Vulkan		14	296,50bzG
Stöhr, Kammgarn		6	147,25bzB
Stolberger Zinkh.		6	177,00bzG
Sudenburg. Maschin.		0	96,00G
Thale Eisenh. St.-Pr.		0	86,10bzG
do. do. Vorz.-A.		0	93,75bz
Thüring. Salinen		1½	64,30G
Tittel & Krüger		6	112,50G
d. Lind. Bau-Ver.		6	168,00bzG
Wegelin & Hübner		8	134,90bzG
Westeregeln Alkali		17	264,75bzG
Zeitzer Maschinen		7	183,50G

Kurse im freien Verkehr nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	212,60	Bochum Gußstahl	231,00
Berliner Handelsges.	164,60	Dortmunder Union	86,75
Darmstädter Bank	144,00	Laurahütte	258,00
Deutsche Bank	235,50	Rhein. Stahlwerke	197,75
Diskonto-Kommandit	194,00	Gelsenkirchen Bergwerk	231,50
Dresdner Bank	157,50	Harpener	216,50
Nationalbank f. Deutschl.	129,90	Hibernia	—
Schaaffhaus. Bankverein	145,90	Gr. Berliner Straßenb.	192,50
Lübeck-Büchen	—	Hamb.-Amer. Paketf.	126,70
Lombarden	17,70	Norddeutscher Lloyd	107,40

Tendenz: schwächer.

Produktenbörse.

Berlin, 30. November.

Weizen 1000 kg Dez. 177,75, Mai 182,75 Juli 183,50 M.
Roggen 1000 kg rd. loco Dez. 141,75, Mai 147,50, Juli 148,75 M.
Hafer 1000 kg Dez. 137,75, Mai 141,00, Juli 141,75 M.
Mais 1000 kg rd. loco Dez. 124,25, Mai 119,25, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Dez. 44,70, Mai 45,80, Juli —,—, M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Gegenüber den auf Bestandvermehrung schwächeren amerikanischen Berichten zeigte sich im hiesigen Verkehr, angeregt durch bessere Konsumfrage, mehr Deckungsbegehr, so daß die Tendenz stetig und der Preisstand für alle Artikel gut behauptet blieb. Spiritus nicht gehandelt.

Zucker.

Magdeburg, 30. Nov. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 13,40 — 13,55. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 11,75 — 11,95. Matt. — Brotraffinade I. ohne Fass —,— M. Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis mit Sack —,—. Geschäftslos. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Novbr. 27,50 Gd., 27,75 Br., —,— bez., per Dezember 27,60 Gd., 27,75 Br., —,— bez., per Januar-März 27,90 Gd., 28,00 Br., —,— bez., per Mai 28,20 Gd., 28,25 Br., —,— bez., per August 28,50 Gd., 28,55 Br., —,— bez. Nach schwach etwas erholt.

Hamburg, 30. Nov. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 27,50, per Dezember 27,60, per Januar 27,85, per März 28,00, per Mai 28,15, per August 28,45 Flau.

Berliner Börse vom 30. November.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in schwacher Haltung. Durch das Ausbleiben von Kaufaufträgen von auswärts und beim Fehlen von Unternehmungslust der Spekulation setzten Banken und Montanwerte zu niedrigen Kursen ein. Der Abbruch der russisch-österreichischen Verhandlungen wegen des Handelsvertrages weist auf ein Scheitern des Vortrages hin, und daraufhin war die Börse allenthalben verstimmt. Das Geschäft kam im weiteren Verlauf vielfach ins Stocken. Im Fondsmarkt lagen sowohl deutsche als fremde Anlagen um Bruchteile niedriger. Der Eisenbahnaktienmarkt war nicht einheitlich. Gut gehalten waren Meridionalbahn und Prinz Heinrich-Bahn; ferner Schiffahrtsaktien und Große Berliner Straßenbahn. Im freien Verkehr Trust-Dynamit sehr fest, 196,40, auf große Aufträge der Sprengstoff-Fabriken. Im späteren Verlaufe Lokalmarkt, Fonds und Bahnen unverändert. Bei Uebergang in die 2. Börsenstunde standen nur Montanwerte teilweise unter dem Druck von Realisierungen. In den übrigen Märkten fand eine Kursverschiebung nicht statt. Von österreichischen Werten Franzosen und Kreditaktien gebessert. Bei Berichtsabgang Kursstand unverändert. Oesterreichische Werte gebessert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041130055/fragment/page=0002

Stets die schönsten Neuheiten in unübertroffener Auswahl für jede Figur.

Die Damen,

welche die bei uns stets gebotenen wirklichen Vorteile kennen, kaufen ihre Garderobe **immer** im grössten

Spezial-Haus für Damen- und Mädchen-Konfektion

von

Geschw. Loewendahl

Jacketts
Paletots
Kragen
Abendmäntel
Abend-Capes
Kostüme

Fertige Kleider
für alle Zwecke.
Blusen
in Seide, Wolle etc.
Kleiderröcke
Morgenröcke

49 Gr. Ulrichstrasse 49.

Mädchen-Mäntel u. Jacketts
— extra billig. —,

49 Gr. Ulrichstrasse 49.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Lerne moderne
SPRACHEN
in der Einzigen Original-
Berlitz School
in Halle, Wilhelmstr. 30, p.
Gegründet 1878.
Nur erste männl. Lehrkräfte.
Dir. **A. Soupiron**, E.S.C.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei **Flockenhaus,** Mittelstraße 6. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Wer Stellung im Frühjahr sucht, für den ist es jetzt die beste Zeit, sich die fehlenden Kenntnisse anzueignen. Prospekte über die Ausbildung von Buchhaltern, Kontoristen, Stenogr., Maschinenschreibern, Lohnbuchhaltern 2c. in Monats- u. Jahreskursen gratis und franko durch **Carl Giesguths** Handelslehranstalt Halle, Sternstraße 5a. b

Gutes rauchfreies Dielbrandeimer Joh. Nietzschmann, Große Ulrichstraße 12, erteilt Unterricht in Flach-, Tiefbrand- und Sammetbrandmalerei, mod. Beizverfahren, Kerb-, Flach- und Reliefschnitt. Lederwaren.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, anmal ihr die Aufraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Suche für sofort wegen Erkrankung tüchtigen jungen Mann in mein Material- und Kolonialwaren-Geschäft zur Aushilfe. Offerten erbeten unter **G. 8. 10** postlagernd **Naumburg a. S.**

Tüchtigen Barbiergehilfen, Alter 19—21 Jahre, sucht für sofort **Franz Trenkel,** Barbiermeister a/O.

Möbel-Tischler, Stuhlbauer, Klavierbau Möbelfabrik. Mühlhausen in Thüringen.

Perlmutterknopf-Drechsler werden eingestellt. **Hannoversche Knopffabrik.** z

Portier- und Nachtaufseher gesucht. Infolge Todes unseres bisherigen Portiers findet ein in jeder Beziehung zuverlässiger Mann, der dies durch Zeugnisse nachweisen kann, sofort Stellung. **Eichel & Meyhoff,** Alsleben a/S., Stadtmühle.

Jüngerer, zuverlässiger Laufbursche sofort gesucht. **Gr. Ulrichstrasse 2** im Spielwaren-Geschäft.

Ledige junge Pferdeknechte, Kleinknechte, lediger Ochsenknecht, Melkbursche, verheiratete Kuhfütterer, Mann und Frau müssen melken können, Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Weibliche.

Damen
finden leichten Verdienst. Offerten unter **A. 0897** an die Exped.

Gewandte Schneiderin
für dauernde Arbeit gesucht **Gr. Wallstraße 7.** c

Junges Mädchen
für mein Papiergeschäft zu leichter Beschäftigung gesucht. **Hermann Stuyer,** Merseburgerstr. 165.

Land- und Stadt-
Wirtschafterin, Kochmamsells, Stützen, Kindergärtnerin, Jungfern, Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neumühlner 3, nahe am Markt.

Landwirtschafterinnen
bis 450 M. und Lernende, sowie besseres weibliches Dienstpersonal jeder Branche erhält in nur guten herrschaftlichen Häusern vorzüglich gute Stellung durch Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Perfektes Stubenmädchen
sucht Frau Gruhl, Advokatenweg Nr. 4. Besuch 6—7 Uhr abends.

Stubenmädchen
vom Lande findet per 1. Januar 1905 Stellung. **Rittergut Goldschau,** Bez. Halle a. S.

Ein kräftiges,
gewandtes Hausmädchen gesucht z. 1. Januar 1905. Lohn 150—180 M, je nach bewiesenen Leistungen. Zeugnisse und Photographie unter **5650 C.** an die Expedition.

Saubere, ehrliche
Aufwartung für einige Vormittags-Stunden gesucht. **Goethestr. 34,** II.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Mann,
Militär-Halbinvalide, aus anständiger Familie sucht irgendwelche Beschäftigung. Offerten unter **D. 1374** an die Exped.

Ein Müllerlehrling,
welcher von Ostern 1903 in einer Mahl- und Schneidemühle lernt und wegen Ablebens des Lehrherrn entbehrlich wird, sucht zur Vollendung seiner Lehrzeit, Ostern 1906, einen andern Lehrherrn. Offerten zu richten an Albert **Goldschmidt sen.,** Allstedt S.-W.

Weibliche.

Jüngere Kontoristin,
mit Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben vertraut, sucht Anfangsstellung. Offerten erb. unter **O. 1373** an die Exped.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Obere Leipzigerstraße 66
Laden mit modernem Schaufenster und Hinterzimmern per 1. Januar 1905 zu vermieten.

Laden
mit Ladenstube, Ecke Gr. Stein- und Ludwig Bucherer-Straße, per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Dessauerstraße 7,** Bankontor.

Keller event. Niederlage,
part. und Hofwohnung sofort oder später vermieten bei **Gerhardt,** Moritzkirche 5, I.

Wohnungen.

Merseburgerstraße 165
II. Etage, 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bad, Gas, reichlich Zub. Preis 900 Mk. Näheres I. Etage.

Herrschaftl. Hochparterre,
5 Stuben, 1 Fremdenzimmer, Bad, Küche und Zubehör, für 950 Mark zum 1. April zu vermieten. **Karlstraße 33.**

Niemeyerstraße 3
herrschaftl. Hochparterre, 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Bad, Gas, zu vermieten.

Geiststraße 26, I.
4 Stuben, Kammer, Küche, reichl. Zubehör. 1. Januar 1905 zu bez.

Friedrichstraße 12
2. Etage links, 4 heizbare Zimmer, auf Wunsch 5, mit Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung, zum 1. April 1905 zu vermieten. Besichtigung früh 11—12 und 2—4. Zu erfragen **Mühlweg 8, I.**

Neue Promenade 1
ist die 2. halbe Etage, 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Wohnung
zum 1. Januar 1905 versetzungshalber zu vermieten. Preis 78 Taler. **Thomasstraße 16,** Ir.

Böllbergerweg 58
Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör für 150 Mark zum 1. Jan. 1905 zu vermieten.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Angelgen aufgenommen.

Möbl. Zimmer mit Kabinett, sep. Eing., zu verm. Friesenstr. 21, II. l.

Reis. Herr l. Log. Gr. Märkerstr. 18, III

Mietgesuche.

Wohnungen.

Wohnung,
2 Stuben, Kammer und Küche, im Nordviertel zum 1. April 1905 gesucht. Offerten unter **J. 1379** an die Exped.

Geldverkehr.

54,000 Mark
suche ich auf 1. Hypothek auf mein Haus zu billigen Zinsen. Hypothek ist mündelsicher. Offerten unter **S. 1365** an die Expedition.

40,000 Mark
suche ich auf mein Haus zur 1. Stelle in Mündelsicherheit zu billigen Zinsen. Offerten unter **E. 1375** an die Expedition.

37,000 Mark
suche ich zur 1. Stelle auf mein Haus; Miete 3000 Mark; Feuerversicherung 63 000 Mark. Off. unter **F. 1376** an die Exped.

Mark 18,000
als sichere Hypothek vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter **Z. 1392** an die Expedition.

8000 Mark
gute 5% Hallische Stadthypothek ganz oder teilweise mit Vorrecht und Garantie, event. mit kleinem Damnum, zu erheben gesucht. Off. unter **W. R. 1540** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.**

3000 Mark
zur I. Stelle auf großes Landgrundstück mit Garten gesucht. Feuertaxe 12,000 M. Mietsvertrag 450 M. **Carl Raape,** Heiligestadt. c

Ein Darlehn von 400 Mk.
wird gegen hohe Zinsen von einem Landwirt und Handwerker zu leihen gesucht. Offerten unter **D. 0286** an die Exped. c

Anständiges Fräulein
bittet 100 Mark auf 2 Monate von Selbstgeber zu leihen. Offerten unter **B. 0898** an die Exped.

Grundstücke.

In schöner Gegend
Thüringens ist eine neuerbaute, modern eingerichtete Dampfziegelei mit unerschöpflichen, tadellosen Tonlagern wegen Ueberbildung des Besitzers zu verkaufen. Leistung: 5 Millionen. Gute Preise. Bahnanschluß 2c. Brandkasse 257,000 M. Objekt eignet sich für mehrere Herren. Angebote unter **Z. 5647** an die Expedition.

Ammendorf.
Neuerbautes Haus mit Garten zu verkaufen. **F. Ackermann.**

Ein Haus
mit 2 Mrg. Feld, an der Chaussee, Mitte zweier Städte, 1¼ Stunde von der Bahn, paßt zur Stellmacherei, umständehalber zu verkaufen. Preis 400 Taler. **Fr Heumann,** Stellmachermeister, Bennewitz bei Torgau.

Haus-Verkauf.
Wohnhaus mit Stallung u. schönem Garten sofort zu verkaufen bei **W. B., Lebendorf Haus Nr. 84.**

Kleines Geschäftshaus
in Halle a/S., Nähe des Marktes, zur Einrichtung einer Stehbierhalle geeignet (z. B. wird darin ein schwunghafter Flaschenbierhandel betrieben), ist sehr günstig zu verkaufen. Auskunft erteilt Frau Zahn, Hochstraße 8, I. c

Geschäfts-Verkauf.
Beabsichtige mein im Zentrum der Stadt von 27,000 Einwohnern gelegenes Fisch- und Südfrüchte-Geschäft mit Weinhandlung und einigen einschlägigen Nebenartikeln sofort zu verk. Offerten bitte unter **C. 0285** an der Exped. niederzulegen. Agenten nicht ausgeschlossen. c

Guterhaltenes Wohnhaus,
möglichst mit kleinem Garten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **5667 L.** an die Expedition.

Verkäufe.

Möbel.
Vollständige Wohnungs-Einrichtung, 3 Plüsch-Garnituren, 1 mahagoni und 1 nußbaum Trumeau, 1 Vierzugtisch, mahagoni und nußb. Vertiko, 1 Schreibtisch, mahagoni und nußbaum Bücherschrank, Nähtisch, Teppiche, Portieren, eine wetz lockere Schlafzimmer-Einrichtung und Küchen-Einrichtung sehr billig abzugeben Fleischerstraße 37, i. L. Besichtigung von 9—12 Uhr und 2—5 Uhr.

3 kompl. Gasbeleuchtungen für Schaufenster preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **G. 1377** an die Expedition.

Wegen Umzug
nach Berlin sehr billig zu verkaufen: Polster-Garnitur, Salontisch, Damen-Schreibtisch, Kleiderschrank vorzüglich erhalten **Kleinschmieden 6,** III. l.

Backofen-Einrichtungen,
Chamottesteine Gr. Märkerstr. 23.

Ein gutes, mittleres Pferd
mit oder ohne Wagen und einen leichten Last-Schlitten verk. billig **Ferdinand Bayer,** Gerbstädt. z

Ein überzähl. Arbeitspferd,
großer Hannoveraner, 11 Jahre alt, zugfest, steht sofort preiswert zu verkaufen. **W. Groß,** Pfeffermühle Großkörner, Stat. Heiligestadt.

Ein Schäferhund
(gelbbacken) hat zu verk. **Albert Fölbrig,** Niederschmon b. Querfurt.

Kaufgesuche.

Getragene Herrenkleider,
Damen- und Kinder-Garderobe, ganze Nachlasse, Möbel, Betten, Wäsche, Altertümer, altes Bruchgold und Silber, Fahrräder, Nähmaschinen, Musikwerke, Pianinos, Operngläser, Gewehre, Waffen, Pfandscheine 2c. kauft zu hierorts allerhöchsten Preisen **Renner,** Schulterhof 1.

Getragene Herrenkleider,
Fahrräder, altes Gold, Musikinstrumente kauft **Hofmann,** Leipzigerstraße 27. c

Lederne Pferdedecken,
gebraucht, oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefällige Angabe der Marke und Preis unter **5669 N.** an die Expedition.

Vermischtes.

Junger Witwer,
26 Jahre, von angenehm. Aeußern, sucht zwecks Heirat die Bekanntschaft einer jungen Dame, auch junge Witwe in gleichem Alter mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Photographie mit näheren Angaben erwünscht. Ernstgemeinte Offerten wolle man unter **W. 166** postlagernd **Bitterfeld** senden. s

Junge Mädchen,
welche tiefige Schulen besuchen, oder erwachsene, die sich weiter ausbilden oder feinere Küche lernen wollen, finden freundliche Aufnahme im **Pensionat Grund,** Halle a. S., Zinkgrafenstr. 12, II.

Zum 1. Januar
sucht ein 18jähriges gebildetes Fräulein, **Gutsbesitzer-Tochter,** Pension in gebildeter Familie mit Tochter ungefähr gleichen Alters, absoluter Familienanschluß Bedingung. Offerten sub. **LI. 996** an die Expedition.

Auskünfte
gewissenhaft, diskret. **Zimmer,** Berlin, Diedenhofenstraße 3a. z

Monogramm-Stickereien
in Wäsche nach großer Musterauswahl inkl. Vorzeichnung übernimmt **Thomasinsstr. 8,** III. r.

Serviertfrau
empfiehlt sich. Frau **Röder,** Merseburgerstraße 166.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041130055/fragment/page=0003

In meinem

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung

Moderne Winter-Jacketts früher 25 und 30 Mk., jetzt **7.50** und **10.50**
Moderne Kinder-Jacketts in allen Preislagen, reichlich sortiert.
Moderne Winter-Capes früher 15, 20 und 30 Mk., jetzt **4.50, 7.50, 12.50**
Moderne Winter-Blusen aus **Seidensammet,** früher 25 Mk., jetzt **8.50**
Moderne Winter-Hausblusen aus warmen Stoffen Mk. **3.50, 2.50, 1.85**

Abendmäntel, Morgenröcke, Kostümröcke spottbillig.

Leipziger Strasse. **Hermann Hönicke,** am Leipziger Turm.

Café Roland.

Heute Mittwoch
Gr. Abschieds-Konzert
des
Wiener Salon-Orchesters.
Anfang 7½ Uhr abends.

Sport-Park, Leipziger Chaussee.
Donnerstag den 1. Dez. cr.
Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet
Louis Elste.

!! Achtung !!
Im Pschorrbräu
Leipzigerstrasse 36, I.
erhält der G[illegible] vom 1. Dezember an für jedes 20ne Glas Bier, welches vom Fass verzapft wird, 1 Paar Würstchen gratis, und für das 500te Glas Bier eine frisch geschlachtete Ente gratis. Es ladet ergebenst ein
Prigl.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hein & Roggenkamp,

Prämiiert: Dessau 1901.

Halle, Dessau. **Photographen,**

Gr. Ulrichstrasse 36, Fernruf 2211.

Für das **Weihnachtsfest** empfehlen wir unser Atelier zur Anfertigung von Photographien
in bekannt tadelloser Ausführung.

Besonders empfehlen **Vergrösserungen** von lieben Angehörigen oder Verstorbenen auch nach altem Bild unter **Garantie für Aehnlichkeit.**

Mässige Preise.

Atelier Sonntags auch während der Kirchzeit für Aufnahmen geöffnet.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Theatertexte

hält vorrätig
Otto Hendel Buchhandlung,
Markt 24.

Operngläser bei C. W. Trothe.

Stadttheater Halle S.
Donnerstag den 1. Dez., 7½ Uhr
77. Ab.-V. 1. B. Beamtenkarten gültig.
Gastspiel Maria Forescu.
Frühlingsluft.
Operette in 3 Akten von Jos. Strauß.

Personen.

Dr. Gustav Kondimann, Rechtsanwalt	E. Muth
Emilie, seine Frau	A. von Boer
Vinzenz Knickebein, Rent., Emiliens Vater	Fritz Berend
Apollonia, seine Frau	W. Müller
Felix, Knickebeins Neffe	F. Gruelell
Piero, Apollonias Nichte	E. Fiebiger
Baron von Crossé	R. Nonnenbruch
Ida, seine Gemahlin	W. Sarta
Hildebrandt	R. Böttcher
Maier, Schreiber bei Dr. Landmann	F. Alexander
Max, Schreiber bei Dr. Landmann	E. Naß
Windel, Schreiber bei Dr. Landmann	F. Amberg
Dietrich, Schreiber bei Dr. Landmann	R. Naß
Jean	R. Lutzjohann
Hannl, Dienstmädchen	W. Forescu a. G.
Nagl, Kellner	E. Stahlberg
Dannhauser, Restaurateur	P. Jungk
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	B. Waller
Louise, Mitglieder dieses Klubs	R. Rusch
Helene, Mitglieder dieses Klubs	E. Seidel
Eugenie, Mitglieder dieses Klubs	W. Moldenhauer
Stella, Mitglieder dieses Klubs	Käthe Seiler
Irene, Mitglieder dieses Klubs	J. Mosebach
Elsa, Mitglieder dieses Klubs	L. Müller
Kitti, Mitglieder dieses Klubs	G. Wilms
Nelly, Mitglieder dieses Klubs	A. Amberg

Mitglieder der Künstlergenossenschaft, Mitglieder des Sängerbundes, Tänzerinnen, Putzmacherinnen, Festgäste, Klienten, Kellner usw.

Ort der Handlung: 1. Akt: In Landmanns Kanzlei, 2. Akt: Ebendort, kurze Zeit später, 3. Akt: Ausflugsort in der Nähe einer Großstadt. Zeit: Heutzutage.

Neues Theater
Direktion: E. M. Mauthner
Donnerstag den 1. Dez., Anfg. 8½:
Es lebe das Leben.
Freitag: **Frau vom Meer.**

Apollo-Theater
Direktion: **Gustav Poller.**
Heute letzter Tag das phänomenale Pracht-Monstre-Programm.

Walhalla-Theater.
11 neue Debüts.
Saalplatz 50 Pfg.

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 1. Dezember 1904.
Erfurt. Stadttheater: Der Weibchenfresser.
Leipzig. Neues Theater: Clarice. Hierauf: Die Meisterschüssel. Zum Schluß: Der Vetter. — Altes Theater: Das Schwalbennest. — Schauspielhaus: Die Räuber. — Theater am Thomasring: Der Meister.
Magdeburg. Stadttheater: Der Pavillon. Von Lonjumeau. Ballett-Divertissement.

Die wertvollste Weihnachtsgabe
in Betätigung selbstloser Fürsorge ist die
Lebensversicherung zu Gunsten der Familie.
Dieser Zweck wird besonders vorteilhaft erreicht bei der
Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit,
der ältesten deutschen und größten europäischen Anstalt ihrer Art. Hier kommen die stets hohen Ueberschüsse den Versicherungsnehmern unverkürzt zugute und die Versicherungsbedingungen sind außerordentlich günstig (Unverfallbarkeit von vornherein, Unanfechtbarkeit und Weltpolice nach zwei Jahren).
Nähere Auskunft und Prospekte kostenlos durch
Dr. Wilh. Rasch in Halle a. S., Albrechtstraße 38.

Zum Schultheiss,

Poststrasse 5.
Morgen Donnerstag
grosses Schlachtefest.
K. Völkner, Oekonom.

Harzklub-Zweigverein

Halle a. S.
Am **2. Dezember, abends 8 Uhr,** in den **„Kaisersälen"**
Vortrags- u. Projektions-Abend.
Vortragender: Herr Rektor **Magnus-Stolberg.**
Eintrittskarten unentgeltlich gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,** Alte Promenade No. 1a.

Lehrer-Gesangverein Halle.
Leitung: Professor Reubke.
Donnerstag den 1. Dezember, abends 8 Uhr
in den **„Kaisersälen"**
Konzert
unter Mitwirkung der Konzertsängerin **Betsy-Schot-** Berlin.
Orchester: Die Kapelle des Füs.-Regts. No. 36.
Klavier: Herr Chordirektor **Klanert-**Halle.

Programm: Ouvertüre zu **Iphigenia** v. **Gluck. Die Allmacht** für Sopransolo, Chor und Orchester v. **Schubert-Liszt. Meine Göttin** für Chor und Orchester v. **W. Berger. Das Liebesmahl der Apostel.** Biblische Szene für Chor und Orchester v. **Rich. Wagner. Lieder** am Klavier v. **Schubert, Brahms, Wolf.**
Blüthner-Flügel von Herrn Döll.

Eintrittskarten zu 1 Mk., 0,50 Mk. (exkl. Billettsteuer), sowie Texte zum Liebesmahl a 10 Pf. in der **Hof-Musikalien-Handlung von Reinhold Koch,** Alte Promenade 1a.

Im Saale der Berggesellschaft
Mittwoch, den 7. Dezember, abends 7½ Uhr
Konzert
von
Karl Klanert (Klavier)
unter Mitwirkung von
Alice Schenker, Kgl. Sächs. Hofopernsängerin aus Dresden.
Orchester: Die Kapelle des Königl. Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36 unter Leitung des Kgl. Musikdir. **O. Wiegert.**
Klavier: Konzert G-dur von Beethoven und Klavierstücke von Mozart, Schubert, Liszt und d'Albert. **Gesang:** Arie aus „Hamlet" von Thomas und Lieder von Beethoven, Schubert, Schumann u. Grieg. **Orchester:** Ouvertüren „Oberon" und „Die Abreise". Sinfonie-Variationen von Nicodé.
— Vollständiges Programm an den Anschlagsäulen. —
Eintrittskarten zu 3,10, 2,10 und 1,05 Mark in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,** Alte Promenade No. 1a. — Fernspr. 2129.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur diesjährigen
15. ordentlichen General-Versammlung
auf **Montag den 19. Dezember 1904, vorm. 11 Uhr**
im oberen Saale des „Prinz Carl", Halle a. S., Merseburgerstraße 170, ergebenst eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung sind:
1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Vorstandes nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz pro 1903/04.
2. Prüfungsbericht des Aufsichtsrates.
3. Beschlußfassung über die Bilanz.
4. Erteilung der Entlastung für den Vorstand und den Aufsichtsrat.

Halle a. S., den 28. November 1904.

Der Aufsichtsrat
der Aktienbrauerei Feldschlösschen vorm. C. & H. Schulze.
Friedrich Kuhnt.

Verein ehem. 36er.
Freitag den 2. Dezember cr. abends 8 Uhr Orleansfeier
in den Thaliafestsälen.
Konzert durch die Regimentsmusik, **Theater** und **Ball,** wozu die Kameraden mit ihren Familien, sowie Freunde u. Bekannte hierdurch eingeladen werden.
Der Vorstand.

Thaliafestsäle.
Donnerstag den 1. Dezember
Schlachtefest
wozu ergebenst einladet **Hermann Kunze.**

Bad Nauheim. Im *Konitzkystift*
Anwendung sämtlicher Badeformen im **Winter.** Wohnung u. Verpflegung im **Hause** oder in gut eingerichteten Hotels und Villen.
Auskunft: Verwaltung des Konitzkystifts.

Rabattmarken des Rabatt-Vereins der Bäckermeister
werden **nur noch bis zum 5. Dezember,** und zwar **vormittags 8—12 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr**
bei der **Spar- und Vorschuss-Bank** eingelöst.
Am Sonnabend findet eine Einlösung nicht statt.

Achtung!
Chiromantie, Handlesekunst. Charakterlesen aus den Handlinien. Zu sprechen von früh 9 bis abends 8 Uhr **Kleine Ulrichstraße 9, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041130055/fragment/page=0004